

Jubiläumskurs beginnt am 10.11.2022

Seit das BWI-Bau 1989 seitens des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie mit der Konzeption und Durchführung berufs begleitender Lehrgänge zur Vorbereitung baukaufmännischer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf die IHK-Prüfung zum Baufachwirt/zur Baufachwirtin beauftragt wurde, ist das Kombi-Studium Baufachwirt*in ununterbrochen am Markt – aktuell bereiten sich in drei Kursen insgesamt 50 weitere Kandidaten und Kandidatinnen auf ihre Prüfung vor der IHK Köln vor!

„Über 30 Jahre lang eine Schulungsmaßnahme erfolgreich am Markt zu halten, immer wieder den geänderten Herausforderungen in den kaufmännischen Anforderungsprofilen der Unternehmen anzupassen und weiterzuentwickeln – das ist eine Leistung, die in der gesamten Bildungs-

branche ihresgleichen sucht“, sagt Elvira Bodenmüller, Prokuristin beim BWI-Bau und Ansprechpartnerin für das Kombi-Studium. „Und das BWI-Bau-Kombi-Studium wäre sicher nicht so erfolgreich gewesen, wenn die Baufachwirte ihr Können nicht hinterher auch unter Beweis gestellt hätten: Zahlreiche Karrieren als Kaufmännische Leiter, Bereichsleiter (z. B. Einkauf), als Geschäftsführer und Gesellschafter resultieren aus dieser Aufstiegsfortbildung.“

Das 50. Kombi-Studium Baufachwirt*in beginnt am 10. November 2022. Bis Ende August gelten noch die Frühbuchebedingungen. Es können Plätze reserviert werden, entweder namentlich oder zunächst nur für das Unternehmen. Dies ist ein unverbindlicher Service der BWI-Bau GmbH – Institut der Bauwirtschaft.“ //

info // PERSÖNLICHE BERATUNG

Dipl.-Kfm. Elvira Bodenmüller

Prokuristin - Ressortleiterin Personalwesen/Beschaffungsmanagement

BWI-Bau GmbH – Institut der Bauwirtschaft

T 0211 6703-290

E e.bodenmueller@bwi-bau.de

<https://www.bwi-bau.de/weiterbildung/fernkurse/baufachwirt/>

WOCHE DER AUSBILDUNG IN HAMM

Pandemie ist kein Grund für aufgeschobene Berufswahl

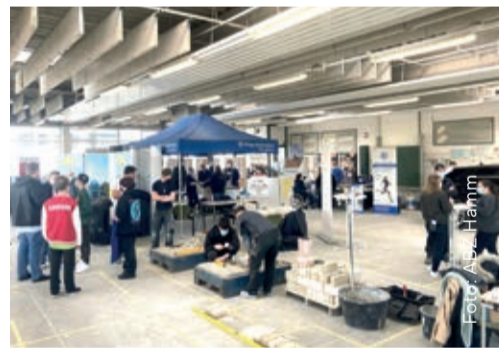
Hamm. Die neunte Aktionswoche der Agentur für Arbeit Hamm unterstreicht den Stellenwert der betrieblichen Ausbildung und rief Jugendliche zu neuer Mitgestaltung auf. Das Ausbildungszentrum der Bauindustrie Hamm leistete zur Aktionswoche einen wichtigen Beitrag: Im Zuge der Ausbildungsstellenbörse „Young Hands 2022“ konnten Jugendliche der teilnehmenden Schulen ihr Können in den Ausbildungshallen testen.

Vom 14. bis 18. März 2022 veranstaltete die Hammer Agentur für Arbeit gemeinsam mit ihren Partnern im Rahmen der „Woche der Ausbildung“ verschiedene Aktionen, die allesamt ein klares Ziel verfolgen: Junge Menschen kurz vor Schulabschluss mit Betrieben zusammenzuführen. „Seit ziemlich genau zwei Jahren ist der Prozess rund um Berufsorientierung, Bewerbungsverfahren und Ausbildungsstart auf den Kopf gestellt, nichts geht mehr seinen lange eingeübten Gang“, beschreibt Agenturchef Thomas Helm die derzeitige Lage auf dem Ausbildungsmarkt. Dies gelte selbstverständlich nicht nur für die Stadt Hamm, sondern auch für die angrenzenden Regionen: „Völlig nachvollziehbar stellen wir seit dem letzten Jahr fest, dass die pandemiebedingte Verunsicherung über die Gestaltung des eigenen Lebens bei vielen Jugendlichen zu einer gewissen Entscheidungsmüdigkeit für einen Beruf geführt hat. Hieran wollen wir ansetzen und beweisen, dass die Pandemie kein Grund sein darf, in der Schockstarre zu verharren und abzuwarten, sondern dass gerade eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Zukunft und das engagierte Hinarbeiten auf eine Ausbildungsstelle ein Ausweg aus dem Pandemiealltag sein kann“, so Helm weiter. Der Arbeitsagentur sei es daher besonders wichtig, über die vielen vorhandenen Stellen zu sprechen und sie sichtbar zu machen, damit junge Menschen kurz vor Beendigung der Schule „endlich wieder Chancen sehen anstatt Probleme“.

YOUNG HANDS 2022

Eine wichtige Aktion der „Woche der Ausbildung“ ist die Ausbildungsstellenbörse „Young Hands 2022“. Jugendliche der teilnehmenden Hammer Schulen hatten die Gelegenheit, ihre handwerklichen Fähigkeiten im Ausbildungszentrum der Bauindustrie an der Bromberger Straße zu testen. Außerdem konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei den beteiligten Firmen über die angebotenen Ausbildungsplätze informieren. Dazu Gerhard Geske, Leiter des Ausbildungszentrums Hamm: „In den vergangenen Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass über das praktische Heranführen die Neugier der Jugendlichen an Handwerksberufen geweckt werden kann. Deshalb lassen wir gerne Schülerinnen und Schüler hinter die Kulissen unserer Bau-Ausbildung schauen. Dabei kann eine Bindung entstehen, die durch keine Hochglanzbrochure erzielt werden kann.“ Schon mancher Jugendliche habe so seine handwerkliche Begabung entdeckt und eine Berufsausbildung in der Bauindustrie begonnen. Auch sei die Website bau-dein-ding.de/nrw-de eine gute Plattform, um sich ausgiebig über die Bauberufe und die freien Ausbildungsplätze zu informieren, ergänzte Gerhard Geske seine Ausführung beim Rundgang mit den örtlichen Pressevertretern durch das Ausbildungszentrum.

Insgesamt elf Betriebe stellten sich in der Mauerhalle vor und knüpften viele neue Kontakte zu den interessierten Jugendlichen. Der ein oder andere angehende Auszubildende hat wohl an diesem Tag den ersten Schritt in seine berufliche Zukunft unternommen. //



Ausbildungsstellenbörse „Young Hands 2022“: Die Halle im Ausbildungszentrum füllt sich langsam mit interessierten Jugendlichen aus Hammer Schulen.



Schülerinnen sprachen mit den Firmenvertretern über die angebotenen Ausbildungsplätze.

Impressum

HERAUSGEBER

Bauindustrieverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Uhlandstraße 56
40237 Düsseldorf
T +49 211 6703-219
www.bauindustrie-nrw.de

REDAKTION

Niklas Möring
Politik – Presse –
Kommunikation
E n.moering@bauindustrie-nrw.de

Petra Zenker

Politik – Presse –
Kommunikation
E p.zenker@bauindustrie-nrw.de

LAYOUT

Blum Unternehmens-
kommunikation, Solingen

FOTOS

Bauindustrieverband NRW

DRUCK

paffrath print & medien
gmbh, Remscheid

AUFLAGE

1.100